



## Heribert Heindl

### BERUF – MEDIA – TRADE 2007

Silkatlasur; Fassadengestaltung von Westseite und Ostseite, je 15 m x 185 m; Wandgestaltung von fünf Treppenhäusern mit jeweils ca. 80m<sup>2</sup>

### Berufliches Schulzentrum an der Riesstraße

Architekten: Bauer, Kurz, Stockburger & Partner

Drei in großen Lettern mit Silkatlasur auf die Fassade des fünfgliedrigen Baus geschriebene Begriffe bezeichnen chiffrenhaft dessen Funktion. Dennoch tritt die Lesbarkeit der Beschriftung zurück hinter ihrer schieren flächigen Ausdehnung, den Größenverschiebungen und Überlappungen der Buchstaben. Erscheint auf der Ostseite das Wort TRADE alleine, überlagern sich auf der Eingangsseite BERUF und MEDIA als Positiv- und Negativform – während in den dazwischen liegenden Treppenhäusern MEDIA und TRADE wie als Synthese zusammen gefahren werden. Der Einsatz nur eines einzigen Farbtons (eine Mischung aus Ocker und Eisenoxidrot) stellt sich dabei als überraschend nuancenreich dar, wenn die unterschiedlichen, durch Überlagerungen additiv entstehenden Farbtintenstäten gegen den unbearbeiteten Sichtbeton abgesetzt werden.

So ergeben sich ständig neu eigenwertige Bilder, die sich weit weniger als Schrift, denn als nichtgegenständliche, geometrische Kompositionen wahrnehmen lassen, die an malerische Traditionen der Moderne (Farbfeld-Malerei oder Hard Edge Painting) erinnern, und die ebenso intensiv mit der Architektur kommunizieren wie sich die pigmentbasierte Silkatlasur dem gebauten Mauergrund unauf löslich eingeschrieben hat. Heribert Heindl, der in seiner Arbeit immer wieder den Bogen spannt zwischen freien Wandmalereien und strengen, architekturbezogenen Farbkonzepten – zu sehen etwa im U-Bahnhof Messestadt West –, treibt hier ein intelligentes Spiel mit Form und Inhalt, Oberfläche und Tiefe, Lesbarkeit und Geheimnis.

Peter T. Lehnart

Herausgeber: Landeshauptstadt München, Baureferat Geschäftsführung »Kommission für Kunst am Bau und im öffentlichen Raum«, [www.quivid.de](http://www.quivid.de)  
Fotos: Markus Buck, Grafik: Christian Topf



Landeshauptstadt  
München  
Baureferat

### Schul- und Kultusreferat

#### Heribert Heindl

1965 geb. in Obernzell bei Passau  
1987- 94 Studium Malerei an der AdBK  
München bei Prof. Helmut Sturm

#### Ausstellungen (Auswahl)

1997 *Das erweiterte Feld: Transformation des Bildes*, Kunstverein München  
1998 *Atelier d'Artistes*, Marsaille (Frankreich)  
2000 *Please let my affections lead me into danger*, Galerie Küser, München  
2001 *In diesem Fall der Malerei*, FOE 156, München  
2003 *Gotas para los Ojos*, Museo de arte contemporaneo de Oaxaca, Mexico  
*Soziale Fassaden u. a.*, Lenbachhaus, München  
*Für mich und die Mäuse*, Schloss Burgau, Dürren

2004 Galerie Leyerseder, Hauzenberg  
2005 *AND/EW/AND*, mit Stephan Fritsch, Kunstverein Landshut  
2006 *Feld für Kunst*, Hamburg  
*blau*, Galerie Leyerseder, Hauzenberg  
werden was man ist, Galerie Royal, München, mit Franz Burkhardt  
*uneraubterwertschuß*, Prinzregentens-tadion, München, mit Stephan Fritsch und Tom Frühcht  
Kunstverein Passau, mit Michael Grossmann und Michael Lauss  
*Vistazo*, Museo de Arte Carrillo Gil, Mexico City

2007 *Merke aus der Sammlung*, Pinakothek der Moderne, München

#### Farbkonzepte/Architektur

1999 Wandgestaltung U-Bahnhof Messestadt West, München  
2000 Farbkonzept Kantine TÜV München  
2002 Katharinenergarten, Ingolstadt

**quIVID**<sup>TM</sup>

